

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 19 (1967)
Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine kräftige Herabsetzung übertriebener Star-Gagen. Oder der Verzicht auf das Engagement europäischer Talente nach Hollywood, nur um sie der europäischen Konkurrenz abspenstig zu machen, auch wenn man keine Verwendung für sie hat. Der amerikanische Steuerzahler wird kaum gewillt sein, aus seinem mehrheitlich doch bescheidenen Einkommen den Stars Millionenbeträge in die Taschen zu stecken. Dass aber selbst Amerika daran denkt, seine Spiel-filmproduktion kräftig zu subventionieren und zwar aus öffentlichen Mitteln, sollte manchen Leuten bei uns, die noch immer gegen eine solche Hilfe Widerstand leisten, zu denken geben.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ — In Bern ist neben der bestehenden Film-gilde ein neuer Filmklub gegründet worden. An der Presse-konferenz wurde mitgeteilt, man wolle Filme, die aus kommerziellen oder verleihtechnischen Gründen nicht im öffentlichen Programm gezeigt würden, aufführen und sich auf fachlich fundierter Ebene mit ihnen auseinandersetzen. Ergänzend sind Podiumsgespräche über besonders wertvolle Filme aus den laufenden Kinoprogrammen vorgese-hen. Die Eröffnungsvorstellung ist auf den 13. Oktober im Kino Rex festgesetzt.

— Die Kinos in Lausanne haben 1966 ca. 1,8 Millionen Franken weniger eingenommen als im vorangehenden Jahr.

— Berner Kinobesitzer und Filmkritiker trafen sich zu einer Aussprache, wobei die Kinoprogramme für den Win-ter vorgelegt wurden. Erörtert wurden grundsätzliche Fra-geen der Filmkritik und die Notwendigkeit einer besseren Dokumentation, besonders auch in den Inseraten. In die-sen würden ausserdem Filmkritiken häufig zusammenhang-los und sinnverändernd zitiert. Die Aussprache war er-freulich und fruchtbar und soll wiederholt werden.

Der Filmbeauftragte der evangelischen Kirche hob her-vor, dass die Kirche vermehrt die Verantwortung gegen-über wertvollen Filmen zu wahren hätte. Die Kirchen müs-sen Mittel und Wege finden, gerade solche Filme durch ihren Besuch zu unterstützen, damit sie vom Kinobesitzer durchgehalten werden können.

— Der schweizerische Kulturfilmfonds führt einen Ideen-wettbewerb durch, um die Produktion von staatsbürger-lichen Filmen anzuregen und nach Möglichkeit zu unter-stützen. Es stehen Prämien im Gesamtbetrag von Fr. 1000.- zur Verfügung. Das Reglement kann beim Sekretariat des Fonds, Donnerbühlweg 32, 3000 Bern 9, bezogen werden.

ITALIEN — Die Aufführung des 'politisch-satirischen' Films «China ist nahe», von M. Bellocchio, über den wir in unserm Filmbericht aus Venedig berichtet haben, ist mit sofortiger Wirkung für ganz Italien verboten worden. Der Regisseur will dagegen Rechtsmittel einlegen, da entgegen der Behauptung der Regierung der Film nicht gegen die guten Sitten verstösse.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher,
R. Stickelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25,
vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Insertenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis:
Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

DEUTSCHLAND — FP. Der Leiter des Constantin Film-verleihs, Dr. Barthel, hat sich positiv für die Filmkunst aus-gesprochen. Immer habe, was neu, verblüffend oder gar schockierend gewesen sei, befruchtend auf die Filmindu-strie gewirkt. Auch die modernen, heutigen Filme hätten für die kommerziellen bereits wichtige und wesentliche for-male Anregungen gegeben. Schon die französische «Neue Welle» habe den Unterhaltungsfilm formal gelockert.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ — Seit dem 24. September wird das west-schweizerische Fernsehprogramm versuchsweise vom UHF Sender Rigi über Kanal 32 auch in der deutschen Schweiz ausgestrahlt.

Wir würden es begrüssen, wenn uns solche Abonnenten, die dieses Programm empfangen können, dies mitteilen würden, damit wir uns ungefähr ein Bild von der Ausdeh-nung des Empfangsbereichs machen können. Je nachdem würden wir das westschweizerische Programm dann auch in unserer Zeitung entsprechend berücksichtigen.

— Mit Hilfe eines neuen Zusatzgerätes wird es jetzt möglich, ohne grosse Kosten zu Hause auf Film oder Video-band aufgezeichnete Programme mit gewöhnlichen Fern-sehapparaten wiederzugeben. Der Apparat ist sehr leicht zu handhaben. Mit einem Gerät lassen sich sogar mehrere Fernsehempfänger steuern, was besonders im Un-terricht von Bedeutung ist. Herstellerin ist die CIBA zusam-men mit einem englischen und amerikanischen Konzern.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Film-Wochenschauen

Nr. 1278: Ein Tanz wird geboren — Papierberge mit Aufzug — Karolingisches Kleinod — Meisterwerke am laufenden Band — Blitzvisite in Syrien

Nr. 1279: Weg zum Kleid — Himmel voller Fasern — Neues evangelisches Jugendheim Louverain im Val-de-Ruz — Erfolgreiches Schweizer Auto Monteverdi — Mexiko-training in St. Moritz

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND

306—309

Ekstase 67 (Blow up)

Wenn's nur die Hochzeit wär (The Family Way)

Zwei auf gleichem Weg (Two for the road)

Der Adoptivvater (Trois enfants dans le désordre)

Feuerdrache

Playgirl

Nur keine Panik (Pas de panique)

FILM UND LEBEN

310—313

Venedig Filmfestival 1967 (Schluss)

Subventionen für Filme? (Schluss)

Filmarbeitswoche in Zug für Lehrer und
Dozenten an Lehrerseminarien

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN

313, 314

Eidgenössischer Verlegenheitstag?

Eine grosse Wandlung

FERNSEHSTUNDE

315—318

RADIOSTUNDE

318, 319